



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 8. Februar 2023

50. Jahrgang Nr. 6

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Zwei Abende zum Thema „Frieden“

Am 24. Februar jährt sich der Überfall Russlands auf die Ukraine. Niemand hätte es für möglich gehalten, dass der Konflikt so lange anhält. Die Folgen sind für jeden spürbar und doch stellt sich die Frage, ob damit die Möglichkeit zu einem friedlichem Zusammenleben in Europa gefährdet ist. Vor diesem Hintergrund hat der CVJM Fellbach zusammen mit dem Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach zwei Abende geplant, die sich mit diesem Thema befassen:



Rund 400 Menschen versammelten sich im März vergangenen Jahres zur Solidaritätsveranstaltung für die Ukraine im Rathausinnenhof. Foto: Hartung

Am Montag, 13. Februar, 19.30 Uhr, stellen Bundestagsabgeordneter Stephan Seiter, Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Diakon Kurt Schmauder ihre Ideen zum Thema „Frieden – unser Beitrag“ vor. Im Anschluss an die Statements werden sich die drei bei einem kleinen Stehempfang den Fragen der Zuhörer stellen.

Am Montag, 27. Februar, ebenfalls um 19.30 Uhr wird sich Diakon Kurt Schmauder unter dem Thema „Frieden unter religiösen Gesichtspunkten“ der Frage stellen, was die Bibel hierzu sagt oder welche Einsichten sie eröffnet. Ein Blick auf andere Religionen wird das Thema beschließen. Auch hier besteht die Möglichkeit zu Rückfragen

Einstimmigkeit nach langer Beratungszeit

Gemeinderat verabschiedet neue Richtlinien zur Vereinsförderung

Mit dem Wunsch, sich „hoffentlich für lange Zeit“ nicht mehr mit den Vereinsförderrichtlinien beschäftigen zu müssen, sprach Erster Bürgermeister Johannes Berner den Fellbacher Stadträten aus dem Herzen. Nach mehr als zweijähriger Beratungszeit beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag vergangener Woche die überarbeiteten Vereinsförderrichtlinien einstimmig. Ziel der Neufassung ist, mehr Transparenz und Fairness in die Förderung zu integrieren. Da die Änderungen rückwirkend zum Jahresanfang gelten, sollen die Regelungen im laufenden Jahr flexibel gehandhabt und gegebenenfalls Übergangslösungen gefunden werden.

Nach einem umfassenden Beteiligungsprozess war die Fellbacher Vereinsförderung zuletzt mit Wirkung zum Jahresbeginn 2019 auf neue Beine gestellt worden. Die Richtlinie wies in der praktischen Umsetzung aber offene Fragen bezüglich der Handhabung auf, die dann mittels einer Überarbeitung Anfang 2021 behoben werden sollten. Der Endstand sei jetzt allerdings fernab der ursprünglichen Zielsetzung, wie FW/FD-Stadtrat Martin Oettinger feststellte. Aus einzelnen kleinen Änderungen sei eine kom-

plett neue Richtlinie geworden. Ein Fazit, das auch der verantwortliche Amtsleiter und seine Stellvertreterin zogen, die aufgeworfenen Fragestellungen gingen über „den ursprünglich angestrebten Umfang der Überarbeitung weit hinaus.“

Neben mehr Transparenz und einer besseren Verständlichkeit führt die Überarbeitung beispielsweise zu einer Ausweitung der Förderung für kleinere Vereine. Grundsätzlich setzt sich die Förderung aus verschiedenen Bausteinen – unter anderem einer mitgliederabhängigen Basisförderung, Zuschüssen für die Nutzung von Räumen und für Veranstaltungen, Personalkostenzuschüssen sowie einer Kinder- und Jugendförderung – zusammen. Anmerkungen und Vorschläge der Vereine wurden über Anhörungen und Rückmeldungen erhoben, diskutiert und in die neue Richtlinie eingearbeitet

„In der Vorlage steckt viel Arbeit“, fasste Johannes Berner zusammen. Der Diskussionsprozess sei mit vielen Einzelgesprächen gekoppelt gewesen und habe den Gemeinderat, die Verwaltungsmitarbeiter, aber auch die Verantwortlichen in den örtlichen Vereinen sehr gefordert. Die vorliegende Fassung „ist nicht der große Wurf“, bilanzierte CDU-Frak-

tionsvorsitzender Franz Plappert, der zahlreiche Einzelschritte kritisierte und um Erläuterungen zur Umsetzung in die Praxis bat. Die Vereine seien durch die Pandemie bereits sehr in Mitleidenschaft gezogen und der Prozess habe nicht dazu beigetragen, mehr Vertrauen aufzubauen, kommentierte Ulrich Lenk, FW/FD-Fraktionsvorsitzender. Positiv beurteilte Ruth Lemaire die Überarbeitung. Die SPD-Stadträtin freute sich, dass die Ziele erreicht seien und den Vereinen so eine Perspektive gegeben würde. „Das Ergebnis ist gelungen“, zog auch Nadine Gothe, Stadträtin der Grünen, ihr Fazit. Die Einarbeitung vieler Kritikpunkte zeige, „dass zugehört wurde“. Das Verfahren lobte auch Simone Leberherz, Stadträtin der Stadtmacher. „Das Verfahren wurde nicht angestoßen, um Geld zu sparen.“

„Fellbach ist eine Ehrenamtsstadt“, betonte Ulrich Lenk. Die Diskussionen um die Richtlinien gerade während der Pandemie habe die Vereine deutlich belastet, so der langjährige FW/FD-Fraktionsvorsitzende. Wie stark ausgeprägt das Ehrenamt in Fellbach ist, zeigte auch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull auf. „Über 180 Vereine mit rund 28 000 Mitgliedern zeigen den eigentlichen Reichtum unserer Stadt auf.“ Die OB will daher das Jahr 2023 als Übergangsjahr verstanden wissen, in dem Erfahrungen mit der Richtlinie gesammelt werden soll. Zeige das neue Regelwerk Lücken, müsse nochmal ins Gespräch gegangen werden.



Fellbachs Vereine prägen das Leben in der Stadt.

Foto: Hartung

Die neue Vereinsförderrichtlinie sowie die Fördersätze sind über die Homepage der Stadt Fellbach abrufbar. Fragen zum Verfahren beantwortet das zuständige Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport. E-Mail: bildung-jugend-familie-sport@fellbach.de.



Rund 50 Weingüter präsentieren sich in der Alten Kelter. Foto: Remstal Tourismus



Natalie Lumpp Foto: Hennig-Damasko

Abfallgebührenbescheide kommen

Kosten sind unverändert

In diesen Tagen werden die Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2023 zugestellt, dies teilt die Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) mit. Die Gebühren sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert und betragen zwischen 69 Euro und 78 Euro, je nach Anzahl der Personen im Haushalt.

Wer nach Erhalt des Gebührenbescheids Fragen hat, findet die Antworten oft schon auf dem Beiblatt welches dem Gebührenbescheid beiliegt. Gibt es trotzdem noch Unklarheiten, kontaktiert man die AWRM am besten per E-Mail an gebuehren@awrm.de. Telefonische Auskünfte gibt es unter 07151 501-9580. Damit Anfragen gezielter beantwortet werden können, ist das auf dem Gebührenbescheid vermerkte Buchungszeichen hilfreich.

Vom 13. Februar bis zum 24. Februar erweitert die AWRM vorübergehend die Kontaktzeiten der Gebührenveranlagung. Die Mitarbeitenden sind in dieser Zeit wie folgt telefonisch erreichbar: Montag bis Mittwoch von 7.30 bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18 Uhr und freitags von 7.30 bis 15.00 Uhr. Antworten auf viele Fragen findet man auch auf der Internetseite der AWRM unter www.awrm.de.

Abend mit Spielen und Schwätzen

Am Mittwoch, 15. Februar, findet um 19.30 Uhr in der neuen Kelter, Kappelbergstraße 48, ein Spiele- und Schwätzabend der Fellbacher Landfrauen statt. Die Teilnehmerinnen sollten verschiedene Spiele mitbringen, sowie viel Gesprächsstoff und gute Laune.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon (0711) 58 51-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0711) 72 05-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Das Spitzentreffen des Weinbaus

25. Weintreff „Die besten aus dem Remstal“ in der Alten Kelter

Das Jubiläum hat corona-bedingt ein wenig auf sich warten lassen. Doch am Wochenende des 11. und 12. Februar findet in der Alten Kelter in Fellbach zum 25. Mal der beliebte Weintreff „Die Besten aus dem Remstal“ statt. Und die Vorfreude ist groß. Der Vorverkauf lief sehr gut. „Die Menschen sind genussfreudig und freuen sich auf das Event“, meinte Werner Bader, Geschäftsführer des Remstal Tourismus, am vergangenen Donnerstag bei einem Pressegespräch im Weingut von Rainer Schnaitmann.

Der Weintreff ist der alljährliche Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Remstal Tourismus. Und auch für die Weinmacher aus dem Remstal ist er etwas besonderes. Rainer Schnaitmann, dessen Weingut im vergangenen Jahr sein 25-Jahr-Jubiläum feierte, erinnert sich noch gut, dass er es als große Chance

empfand, sich als Newcomer bei einem solchen Event präsentieren und mit den Größen der Branche, zu denen er längst selbst zählt, messen zu können.

Am Wochenende wird Fellbachs Alte Kelter ihrem Ruf als „Kathedrale des Weins“ wieder gerecht werden, freut sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Sie bietet ein wunderbares Ambiente für das Spitzentreffen des Remstaler Weinbaus.

47 Weinerzeuger aus der Region Remstal-Stuttgart werden unter dem spektakulären Fachwerk der Alten Kelter ihre besten Produkte präsentieren. Einen Überblick gibt die Verkostungsliste, welche online verfügbar ist sowie bei der Veranstaltung ausliegen wird.

Zum Jubiläum dürfen sich die Besucher auf das Special „Cool Wines - Cool climate-Weine aus den höheren Lagen des Remstals“ freuen. Für

die kommentierten Weinproben konnte die bekannte Sommelière Natalie Lumpp gewonnen werden. Zudem wird Safety Car-Fahrer Bernd Mayländer als amtierender „Remstaler des Jahres“ seine Weine präsentieren und auch die beliebte Sekt-Theke wird nicht fehlen.

Der 25. Weintreff in der Alten Kelter Fellbach findet statt am Samstag, 11. Februar und Sonntag, 12. Februar – an beiden Tagen wird es jeweils zwei Zeitslots mit begrenzter Besucherzahl geben: 11 bis 15 Uhr und 16 bis 20 Uhr. Der Eintrittspreis je Zeitslot beträgt im Vorverkauf 17 Euro (inkl. Einkaufsgutschein) sowie für einige Restkarten an der Tageskasse 17 Euro (ohne Gutschein).

Die Tickets sind online erhältlich unter www.remstal.de/weintreff sowie in der Geschäftsstelle des Remstal Tourismus e.V. und in ausgewählten VVK Stellen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Franz Plappert für die CDU-Fraktion:

Viele Bürgerinnen und Bürger freuen sich auf das bevorstehende Frühjahr – den Spaziergang im Freien, die erwachende Natur genießen oder in einer Gartenwirtschaft über Gott und die Welt diskutieren.

So oder so ähnlich stellen wir uns das Frühjahr vor. Doch leider gibt es auch weniger schöne Begleiterscheinungen. Mir geht es um die Sauberkeit in der Stadt und ganz besonders in der freien Landschaft. Wer einen Zigarettenstummel, eine Plastiktüte, einen Kaugummi oder eine Essensverpackung achtlos



wegwirft, sollte sich über das anschließende Erscheinungsbild in der Stadt nicht wundern. Die Stadtverwaltung, der städtische Reinigungsdienst und die Kehrmaschine können nicht alles ausgleichen. Sauber sieht unsere Stadt dann aus, wenn wir alle daran aktiv mitarbeiten. Die Verwaltung ist nur ein Teil unserer Stadt, die Bewohner müssen klare Zeichen setzen, wie unsere Stadt in Zukunft aussehen soll. Das Gleiche gilt für unseren Außenbereich, die Weinberge, das Schmidener Feld, die Obstgärten. Diese sind ganz besonders im Frühjahr ein besonderes Geschenk für alle Naturfreunde. Leider ist an der einen oder anderen Stelle zu beobachten, dass diese herrliche Natur nicht von allen Zeitgenossen angemessen geschätzt wird. Hin-

terlassenschaften aller Art trüben dieses Bild z.T. ganz erheblich. Vom Gemeinderat wurde z.B. ein zukunftsweisendes Rebhuhnschutzprogramm beschlossen und umgesetzt. Diese äußerst sinnvolle und richtungsweisende Maßnahme ist nur so gut wie die tatsächliche Umsetzung und vor allem die Einhaltung der Schutzzonen. Leider ist zu beobachten, dass die Hinweise und Regeln nicht überall auf Verständnis und die notwendige Beachtung stoßen.

In der vor uns liegenden Fastenzeit nehmen sich viele Menschen etwas Besonderes vor. Für 2023 müssten die Ziele lauten: Ich leiste einen persönlichen Beitrag zur Erhaltung unserer Natur und zur Sauberkeit in der Stadt – es lohnt sich für uns alle.

Fellbach macht mit

Aktionstag „One Billion Rising“ am 14. Februar

„One Billion Rising“ (englisch für „Eine Milliarde erhebt sich“) ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung. Sie wurde im September 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler initiiert. Die eine „Milliarde“ deutet auf eine UN-Statistik hin, nach der eine von drei Frauen in ihrem Leben entweder vergewaltigt oder Opfer einer schweren Körperverletzung werden. Es ist eine der größten Kampagnen weltweit für die Beendigung von Gewalt gegen Frauen mit tausenden von Events –

Protestaktionen, Happenings, Tanz- und Kunstaktionen. In mehr als 200 Ländern der Welt.

In diesem Jahr beteiligt sich erstmals Fellbach mit einem Tanz-Flashmob an der weltweiten Aktion. Gleichstellungsstelle, Jugendhaus und Jugendgemeinderat hatten dazu aufgerufen und die SV Dance Academy, das Elternkolleg, die Frauenunion, der Verein Ndwenga und die Popmusic School machen mit. Alle, die die Aktion unterstützen wollen, können am Dienstag, 14. Februar, 15.45 Uhr in den Rathausinnenhof kommen und mittanzen oder



Die Tanzschritte können am Donnerstag im Jugendhaus erprobt werden.

Foto: Stepan

einfach dabei sein. Wer möchte, kann die Tanzschritte im Jugendhaus einüben, wie schon vergangene Woche. Ein Übungsabend ist noch am Donnerstag, 9. Februar, um 18 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Albert-Schweitzer-Schule informiert

Die Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule im Schmidener Friednesschulzentru, veranstaltet am Mittwoch, 15. Februar, von 15 bis 17 Uhr ihren Tag der offenen Tür.

Eingeladen sind alle Eltern aus Schmidener und Oeffingen, vor allem die Eltern der künftigen Klasse 1 und

alle Eltern der Viertklässler, um sich über die Grundschule und die Gemeinschaftsschule zu informieren. Angeboten werden Mitmachaktionen zum Basteln, Experimentieren, Spielen, Rundgang durch die Klassenzimmer und Fachräume, Gespräche und Informationen.

Der Erfolg liegt in der Wiege

Drei Abende zum Thema Erziehung

Wer möchte nicht das Beste für seine Kinder – vor allem, wenn es um deren Zukunft geht? Dies ist der Wunsch aller Eltern. Doch dabei ist es wichtig, die Weichen schon im Kleinkindalter zu stellen. Erziehungsstile sind dabei von hoher Bedeutung. Deshalb widmen sich die drei Abende eines Seminars, das der CVJM Fellbach gemeinsam mit dem Stadtteil- und Familienzentrum anbietet, entwicklungspsychologischen Fragen, unterschiedlichen Erziehungsstilen und deren Auswirkung auf die Kinder, sowie der Frage der religiösen Prägung.

Diakon Kurt Schmauder wird besonders die Bedeutung von Motiva-

tion, Grenzerfahrungen und Disziplin beleuchten. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Rolle der Erziehenden für die Entwicklung von Kindern. Je früher man darüber Bescheid weiß, desto mehr ermöglicht man den Kindern einen erfolgreichen Weg ins Leben.

Die drei Abende hängen zusammen. Es empfiehlt sich daher, an allen drei Terminen teilzunehmen. Sie sind am 23. Februar, 9. und 16. März, jeweils um 19.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum bei der Pauluskirche vorbei. Um eine Anmeldung per E-Mail an kurt.schmauder@cvjm-fellbach.de wird gebeten. Das Angebot ist kostenfrei.

WORT ZUM SONNTAG

„... ich kann Dir nicht weh tun, ohne mich zu verletzen“ – so lautet ein Teil eines Zitates,

das anscheinend von Mahatma Gandhi stammt. Mit den Worten „Du und ich: Wir sind eins...“ beginnt Gandhi seine ursprüngliche Aussage. In Gandhis Zeit gingen Menschen nur auf Grund ihrer unterschiedlichen Weltanschauung aufeinander los und brachten sich leider auch um. Die Überlebenden, die ihren Nächsten Leid und Schmerz zugefügt haben, haben ein Leben lang unter ihren Taten gelitten, wenn sie sich eingestehen konnten, dass sie ihrem Nächsten Unrecht taten. Persönlich bin ich von der Erkenntnis fasziniert, dass das menschliche Miteinander leider auch zu gegenseitigen absichtlichen und unbeabsichtigten Verletzungen führt. Es liegt immer an beiden Parteien, einerseits um Vergebung zu bitten und andererseits zu vergeben. Die



Absicht, sich nicht weh zu tun, reicht nicht aus, weil es auch bedeuten könnte, dass Menschen sich aus dem Weg gehen, nur um die Gefahr abzuwehren, sich gegenseitig zu verletzen. Die Erkenntnis darüber, dass die von mir beabsichtigte Verletzung meiner Nächsten auch zu einer Selbstverletzung führen wird, zeigt mir, dass nur eine Welt, in der man sich gegenseitig respektiert und achtet, eine Überlebenschance hat. Alle anderen Formen des Zusammenlebens sind zum Scheitern verurteilt, selbst dann, wenn die Verletzten oder die zu Verletzenden sich nicht wehren oder sich nicht schützen können bzw. ihrer beabsichtigten Verletzung sich nicht entziehen können. Selbst wenn nur ein kleiner Teil der Menschen zur Umkehr bereit wäre und sich eingestehen würde, dass sie ihren Nächsten und sich selbst Schaden zugefügt haben, so würde das ausreichen, um die Macht des Bösen zum Fall und die Liebe Gottes zur Geltung zu bringen.

Stefan Tepfenhart, Katholische Sozialstation St. Vinzenz

101. Geburtstag in der Fremde

„Alte Bäume soll man nicht verpflanzen“. Doch leider hat sich mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine auch dieses Sprichwort erübrigt. So haben sich in den letzten Monaten viele Menschen auf den Weg in sichere Gebiete gemacht. Zu ihnen gehört auch Nina Lizvinska.

Die Ukrainerin kam im vergangenen Jahr aus Czernowitz nahe der rumänischen Grenze nach Deutschland, um bei Familienangehörigen Schutz zu suchen. 30 Stunden war die damals 100-Jährige für die etwa

1500 Kilometer unterwegs. Eine beschwerliche Reise mit Zwischenstopp in Karlsruhe wegen der Quarantänebestimmungen während der Corona-Pandemie.

Die studierte Historikerin wohnt nun in Schmidener in der Nähe eines Enkels. Weitere Teile ihrer Familie, sie hat zwei Kinder, fünf Enkel und mehrere Urenkel, sind bis Kanada in der ganzen Welt zerstreut.

So froh sie auch sei, in Sicherheit zu sein, wünsche sie sich doch nichts sehnlicher, als den nächsten Geburtstag wieder in

ihrer Heimat feiern zu können, meinte sie am Mittwoch vergangener Woche beim Besuch von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, die ihr zum 101. Geburtstag gratulierte. Über die damit verbundene Abwechslung freute sich die Jubilarin trotz der belastenden Umstände sehr.



Nina Lizvinska- geflüchtet vom Krieg: OB Zull gartulierte ihr zum 101. Geburtstag.
Foto: Küstner

Ein Parkausweis für den ganzen Landkreis

Erfolgreiche Bilanz nach einem Jahr – In Fellbach wurden 160 Ausweise ausgegeben

Seit exakt einem Jahr können Handwerksbetriebe den Handwerkerparkausweis digital und online beantragen, wenn sie kreisweit im Einsatz sind. Das digitale Verwaltungsangebot für Betriebe im Rems-Murr-Kreis startete 2022 als Pilotprojekt und erweist sich nach einem Jahr Nutzung als Erfolgsmodell. Insgesamt 800 Ausweise sind im Einsatz, davon etwa 160 in Fellbach.

Der einheitliche Parkausweis ermöglicht Handwerksbetrieben das Parken im öffentlichen Raum – und zwar im ganzen Landkreis. Diese neue Regelung löste vorherige Vorgaben, die sich von Kommune zu Kommune unterschieden, ab. Vor Einführung des Handwerkerparkausweises mussten Betriebe für jeden Einsatzort im Rems-Murr-Kreis eine Ausnahmegenehmigung zum Parken beantragen. Der inzwischen seit einem Jahr eingeführte neue Handwerkerparkausweis ist ein erfolgreiches Beispiel für Digitalisierung und Förderung der lokalen Wirtschaft, da er ohne Behördengänge online und unbürokratisch beantragt werden kann, den Betrieben bares Geld und Zeit spart und sie kreisweit konkurrenzfähig macht. Die Kosten für



Der Handwerkerparkausweis hat sich bewährt.

Foto: Landratsamt

den Parkausweis betragen 50 Euro im Jahr und bis zu drei Fahrzeuge können auf einen Ausweis eingetragen werden.

Der Ausweis kann über die digitale Verwaltungsplattform ServiceBW des Landes online beantragt werden und ist mit weniger Formalitäten verbunden. Weniger Bürokratie und direkte Dienstleistung für die Handwerksbetriebe im Landkreis. Auf

der Webseite der Stadt Fellbach www.fellbach.de sind unter der Rubrik Bürgerservice weitere Informationen und eine Anleitung zur Beantragung vorhanden, die Wirtschaftsförderung des Rems-Murr-Kreises steht bei Fragen und Anregungen ebenfalls bereit und stellt unter www.wirtschaftsfoerderung-remsmurr-kreis.de/handwerkerparkausweis alle nötigen Informationen.

Umweltmobil auf erster Sammeltour

Am 14. Februar macht es Station in Fellbach

Der alte Chemiebaukasten, Düngemittel oder Holzschutzmittel – alles Dinge die bei einer falschen Entsorgung, selbst in kleinen Mengen, Schäden für Mensch und Umwelt verursachen können. Bei der ordnungsgemäßen Entsorgung sogenannter Problemabfälle hilft die Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) mit ihrem Angebot der mobilen Sammel Touren.

Nach Fellbach kommt das Umweltmobil am Dienstag, 14. Februar. Von 8 bis 8.45 Uhr steht es auf Bauhof, Wilhelm-Maybach-Str. 4, von 9.15 bis 10.15 Uhr an der neuen Kelter, Kappelbergstr. 48, von 10.30 bis 11.15 Uhr auf dem Parkplatz P3, Esslinger Straße und von 11.30 bis 12 Uhr im Lindle, Parkplatz Beskidenstraße. In Schmidlen macht das Umweltmobil von 13.15 bis 14.15 Uhr an den Festhalle, Hofackerstraße, Station und in Oeffingen von 14.30 bis 15 Uhr auf dem Parkplatz Sporthalle, Geschwister-Scholl-Straße.

Folgendes kann zum Umweltmobil gebracht werden: Altlacke- und

Farben, Holzschutzmittel, Chemikalien aus der Hobbywerkstatt, Experimentierkästen, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Rost- und Frostschutzmittel, Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Produkte, Klebstoffe, Energiesparlampen und Leuchtstofflampen, Speiseöl oder Frittierfett.

Medikamente oder auch getrocknete Farbreste müssen nicht zum Umweltmobil gebracht werden. Beides kann über die Restmülltonne entsorgt werden. Leere Farbbehälter dürfen in die Gelbe Tonne. Für altes Motoröl gibt es eine Rücknahmepflicht des Handels. Dieses sollte man daher auch dort wieder abgeben. Am besten den Kaufbeleg aufbewahren, dann ist die Rückgabe problemlos möglich.

Feuerlöscher, Gasflaschen, Gegenstände aus Asbestzement, explosive Stoffe oder Munition können nicht am Umweltmobil entsorgt werden. Hierfür sind Spezialfirmen zuständig. Bei der Suche hilft die Abfallberatung der AWRM weiter.

Wem der Sammeltermin am Wohnort ungelegen kommt, kann eine der vier stationären Sammelstellen im Rems-Murr-Kreis aufsuchen. Dort können Problemabfälle rund ums Jahr während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Standorte und Öffnungszeiten können auf der Internetseite der AWRM, in der Abfall-App oder im aktuellen Infoheft AWRM Kompakt nachgelesen werden.

Diejenigen, die den Service des Umweltmobils nutzen, bittet die AWRM darum, die Problemabfälle direkt den Mitarbeitern am Umweltmobil zu übergeben und nicht schon vor dem Eintreffen des Fahrzeugs am Standort abzustellen. „Bitte bedenken Sie, dass von den Abfällen eine Gefahr, zum Beispiel für spielende Kinder, ausgehen kann“, so die Abfallberater.

Noch Fragen? Die Abfallberatung der AWRM hilft gerne weiter. Sie ist erreichbar unter Tel. 07151/501-9535 oder per E-Mail an info@awrm.de.

Arbeitslosigkeit leicht angestiegen

9300 Arbeitslose im Kreis

Saisonale Gründe wie Witterung und damit verbundene Kündigungen in der Baubranche und auslaufende Verträge zum Jahresende sorgen im Landkreis dafür, dass die Arbeitslosenquote im Januar um 0,2 Prozentpunkte und somit auf 3,8 Prozent steigt, teilt die zuständige Agentur für Arbeit Waiblingen mit.

„Zum Jahresbeginn nehmen generell weniger Unternehmen Neueinstellungen vor“, kommentiert Christine Käferle, Leiterin der Agentur für Arbeit in Waiblingen, den aktuellen Anstieg. Bundesweit lag die Arbeitslosenquote im ersten Monat des Jahres bei 3,9 Prozent und verzeichnete ebenfalls einen leichten Anstieg um 0,3 Prozentpunkte, womit sich die Situation im Kreis ähnlich zum Landesdurchschnitt verhält.

„Trotz Inflation, Ukraine-Krieg und Material- und Lieferengpässen ist der Arbeitskräftebedarf stabil“, hält Käferle fest und Arbeitsuchende aus dem Rems-Murr-Kreis können auf der Webseite der Arbeitsagentur auf www.arbeitsagentur.de/jobsuche jederzeit auf aktuelle Stellen zugreifen und zum Teil ihre Bewerbungen online einreichen.

Viele Wege an der Auberlen-Realschule

Nachmittag der offenen Tür

Unter dem Motto „Schule der vielen Wege“ lädt die Auberlen-Realschule am Dienstag, 14. Februar, von 17 bis 19 Uhr zu einem „Nachmittag der offenen Tür“ für Grundschüler und ihre Eltern ein.

Wie kann die Arbeit mit iPads und interaktiven Boards den Unterricht bereichern? Welche Angebote umfasst die flexible Nachmittagsbetreuung? Was hat es mit der Bläserklasse auf sich? Welche Fächer und Bildungswege bietet die Realschule an? Am Infonachmittag können Besucher Antworten finden und sich einen Eindruck von der Auberlen-Realschule machen. Ob sie sich von Schülerpaten durchs Schulhaus führen lassen, selbst von Raum zu Raum wandern, wo die Fächer ihre Angebote vorstellen, in einer der Informationsveranstaltungen um 17, 18 und 19 Uhr dem Schulleiter Dr. Jörg Dieter ihre Fragen stellen oder im Café im Kunstraum mit Lehrkräften ins Gespräch kommen wollen – die Auberlen-Realschule bietet viele Wege.

Waldschlössle erwacht aus dem Dornröschenschlaf

Neue Pächter stellen sich vor – Eröffnungswochenende wird geplant

Das Fellbacher Waldschlössle steht vor dem Neubeginn! In einem Pressegespräch am vergangenen Mittwoch wurden die renovierten Räume, die neuen Pächter und der weitere Zeitplan vorgestellt. „Wir freuen uns auf den Neustart und auf die Kooperation“, begrüßte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull Annika und Manuel Braun. Die Betreiber des „Café Glückskind“ in Winnenden übernehmen das Restaurant im Waldschlössle. Während das Restaurant voraussichtlich im Mai an den Start geht, sind die Veranstaltungsräume bereits vorher zu buchen und die Räume für den Waldkindergarten des Evangelischen Vereins stehen ab Mitte Februar zur Verfügung.

Für das Pächter-Ehepaar geht mit der Übernahme des Restaurant Waldschlössle „ein großer Traum“ in Erfüllung. Das Restaurant wird über rund 40 Plätze und eine Terrasse mit 80 Sitzplätzen verfügen. Auf Grund der momentan üblichen Lieferverzögerungen kann das Ehepaar, das eine abwechslungsreiche Karte mit einer „zeitgemäßen deutschen Küche“ anbieten möchte, voraussichtlich erst im Mai starten. Manuel Braun, der seine Kochlehre bei Michael Oettinger absolviert hat, legt großen Wert auf Nachhaltigkeit, Regionalität und lokale Anbieter. „Mit der Ausrichtung passt die künftige Küche im Waldschlössle nicht nur hervorragend nach Fellbach, sondern wird auch schnell viele Freunde finden“, sind sich Oberbürgermeisterin Zull und Jens Mohrmann mit den Pächtern einig.

Jens Mohrmann, Geschäftsführer der Fellbacher Event & Location GmbH (feel), stellte den Stand der

Renovierungsarbeiten vor. Die feel GmbH wird das Waldschlössle betreiben und plant derzeit das anstehende Eröffnungswochenende am 22. und 23. April. Das insgesamt rund 12 400 Quadratmeter große Areal biete vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. So sei der 250 Quadratmeter große Saal als Herzstück der perfekte Rahmen für private Feste und Veranstaltungen sowie für Tagungen, Workshops, Firmenveranstaltungen oder Teambuilding-Maßnahmen, führte der Geschäftsführer aus.

Auch der Waldkindergarten findet im Waldschlössle mit dem neuen Schutzraum im Obergeschoss künftig einen festen Unterschlupf. „Es geht ein großes Dankeschön an die Stadt Fellbach, die dieses Angebot ermöglicht“, führte Sabine Rieger-Mühleck, Abteilungsleiterin Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Verein, aus. Der Waldkindergarten nimmt die frisch gestalteten Räume bereits in diesem Monat in Besitz und erweitert die Betreuung auf künftig zwei Gruppen. Interessierte Eltern können sich beim Evangelischen Verein nach dem Konzept erkundigen, so Rieger-Mühleck.

Behutsame Sanierung bewahrt den Charme und Charakter

„Mit der Wiedernutzung des Waldschlössles geht auch ein Herzenswunsch vieler Fellbacher in Erfüllung: Das Ferien-Waldheim der evangelischen Kirche kann wieder auf dem Kappelberg stattfinden“, betonte Gabriele Zull.

Trotz der aufwendigen Sanierung des gesamten Gebäude-Ensembles



Eine historische Postkarte des Waldschlössles.

Foto: Stadtarchiv

seit dem Frühsommer 2020 ist vieles so geblieben, wie es die Fellbacher kennen. „Man war sich von vornherein einig: Der besondere Charme und die Optik des ‚alten‘ Waldschlössle sollten unbedingt erhalten bleiben“, erklärte Andreas Dietmann, Technischer Leiter der feel GmbH, die für die Sanierung des Waldschlössle verantwortlich ist. So wurden etwa die Parkettböden und das Dachgebälk erhalten, auch die große Fensterfront im Saal bietet weiterhin einen ungehinderten Blick nach Fellbach und in die Umgebung. „Eine wunderbare Aussicht“, da waren sich alle Kooperationspartner einig.

Erneuert wurden die komplette Elektrik, die Vorbereitungsküche, die Heizungszentrale und die Wasserleitungen. Das Dach ist energetisch saniert und ein Aufzug eingebaut, sodass der Große und der Kleine Saal barrierearm zu erreichen sind. Moderne Sanitäreinrichtungen sind eingebaut und eine Brandmeldeanlage integriert. „Wir wollten das Objekt technisch ‚betriebssicher‘ machen, ohne allzu sehr einzugreifen“, so Dietmann. Das Budget für die Sanierungsmaßnahmen war auf etwa 3,4 Millionen Euro angesetzt. „Pandemie und Ukraine-Konflikt haben sich auch merklich auf die Baustelle im Waldschlössle ausgewirkt und zu Verzögerungen geführt“, stellt der Technische Leiter fest. Trotzdem können die Abläufe im Saalneubau ab Ende Februar in einem „Vorab-Betrieb“ getestet werden. Die endgültige Eröffnung ist dann mit dem Wo-

chenende 22. und 23. April geplant
Weitere Informationen: Das Ehepaar Braun wird künftig Pächter des Restaurants samt Terrasse sein, der große und der kleine Saal werden von der Fellbach Event & Location GmbH (feel) betrieben und vermarktet. Beide Säle können für Veranstaltungen gebucht werden, für das Catering sollen mehrere Anbieter mit verschiedenen Schwerpunkten zur Auswahl stehen.

Wissenswertes zum Waldschlössle

1910/1911: Bau des Waldschlössles
 1968: Errichtung des Saalanbaus
 2014: bisher letztes Ferien-Waldheim der Evangelischen Kirche im Waldschlössle-Areal
 2019: Der Fellbacher Gemeinderat beschließt den Kauf des Areals
 2020: Beginn der Abbruch- und Renovierungsarbeiten – Frühsommer Rohbauarbeiten
 2021 Spätsommer: Beginn der Installationsarbeiten
 2022 spätes Frühjahr: Ausbauarbeiten
 2023 15. Februar: Start der zweiten Kita-Gruppe des Waldkindergartens
 2023 Februar: Beginn des „Probebetriebs“ in der Veranstaltungsstätte
 2023 22./ 23. April: Eröffnungswochenende und regulärer Start des Veranstaltungsbetriebs
 2023 voraussichtlich Mai: Eröffnung der Gastronomie
 2023 Sommer: Wiederaufnahme der Ferienwaldheime im Waldschlössle-Areal



Oberbürgermeisterin Gabriele Zull im Gespräch mit dem neuen Pächterpaar Annika und Manuel Braun
 Foto: Laartz

Fellbach sucht das Sport-Ass 2022

Zehn Kandidaten stehen zur Wahl – Sieger wird bei der Sportlerehrung am 24. März bekannt gegeben

Am Freitag, 24. März, 18.30 Uhr, findet in der Sporthalle Schmiden die Sportlerehrung der Stadt für das Jahr 2022 statt.

An diesem Abend wird auch das Fellbacher Sport-Ass des Jahres 2022 gekürt. Zur Wahl stehen zehn Kandidaten, die sich in die Gewinnerliste eintragen wollen. Bislang stehen dort Andreas Blodig, Sami Khedira, Lana Holder, Sven Heinle, Evgeni Prasolov, Michael Böttinger, Melanie Hammerschmidt, das Tanzpaar Katharine Belz/Dominik Stöckl, Marvin Klass, Aaron Heumann und Stephan Volzer, der in den Jahren 2017 und 2018 zum Sport-Ass des Jahres gekürt wurde. In den Jahren 2019, 2020 und 2021 wurde kein Sport-Ass gekürt, da die Sportlerehrung der Stadt corona-bedingt ausfallen musste.

Doch in diesem Jahr ruft die Stadt in Zusammenarbeit mit der Fellba-

cher Zeitung wieder zur Wahl zum Sport-Ass auf. Eine Jury hat bereits eine Vorauswahl getroffen und zehn Kandidaten bestimmt: Larissa Bürkle (Handball), Julian Hillmer (Skispringen), Carlo Hörr (Kunstturnen), Kevin Karl (Ringern), Margarita Kolosov (Rhythmische Sportgymnastik), Marcel Kraft (Bowling), Christian Rupp (Bankdrücken), Kevin Sessa (Fußball), Darja Varfolomeev (Rhythmische Sportgymnastik), Stefan Volzer (Leichtathletik).

Die Stimmabgabe erfolgt im Internet. Auf www.fellbach.de/Sport-Ass ist der Stimmzettel von Mittwoch, 8. Februar, bis einschließlich Sonntag, 12. März, freigeschaltet. Jeder, der sich an der Wahl beteiligt, kann nur einmal seine Stimme abgeben. Der Sportler, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt, wird Sport-Ass des Jahres 2022. Die drei Erstplatzierten der Wahl erhalten Geldpreise.



Carlo Hörr: Der 24-jährige Turner vom TSV Schmiden blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2022. Bei den deutschen Meisterschaften, die im Juni in Berlin stattfanden, konnte er seinen Titel am Reck verteidigen. Kurz zuvor hatte er auch international auf sich aufmerksam gemacht und beim World Challenge Cup im bulgarischen Varna Silber am Reck geholt.

Foto: Herschmann



Larissa Bürkle: Die 27-jährige Rückraumspielerin ist eine der Leistungsträgerinnen bei den Handballerinnen des HC Schmiden/Oeffingen. Auch dank ihrer Tore spielt die Mannschaft in der Baden-Württemberg-Liga eine gute Rolle. Nachdem das Team die Saison 2021/2022 auf dem fünften Tabellenplatz beendete, strebt es in diesem Jahr den Aufstieg in die Baden-Württemberg-Oberliga an.

Foto: Hamm



Kevin Karl (im Bild rechts): Der 15-jährige Nachwuchsringer vom SV Fellbach hat 2022 seinen Erfolgsweg fortgesetzt. 2021 wurde er deutscher Meister bei den B-Jugendlichen, 2022 gewann er in seinem ersten Jahr als A-Jugendlicher überlegen den deutschen Meistertitel. Das Ausnahmetalent siegt auch bei den Kämpfen in der Oberliga gegen die älteren und arrivierten Gegner.

Foto: Privat



Julian Hillmer: Der 16-jährige Fellbacher, der für den TV Degenfeld startet, gehört zu den besten deutschen Nachwuchs-Skispringern. Im vergangenen Jahr wurde er bei den deutschen Schülermeisterschaften Zweiter in seiner Altersklasse, nur geschlagen von seinem Teamkollegen Janne Holz aus Waiblingen. Um weiter voranzukommen, besucht er jetzt das Skiinternat in Furtwangen.

Foto: Privat



Marcel Kraft: Der 21-jährige Bowling-Spieler ging während der Corona-Pandemie einen ungewöhnlichen Weg und stellte seine Technik aufs zweihändige Spiel um. Mit Erfolg. Bei den deutschen Juniorenmeisterschaften im Dreambowl Fellbach gewann er 2022 die Titel im Doppel und der All-Event-Kategorie. Mit seinem Verein BC Waiblingen gelang ihm der Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Foto: Potthoff

Fellbach sucht das Sport-Ass 2022

Online-Abstimmung auf www.fellbach.de/sport-ass



Margarita Kolosov: Die Rhythmische Sportgymnastin ist amtierende deutsche Meisterin mit dem Band. Überzeugen konnte die 18-jährige auch bei den Weltmeisterschaften 2022 in Sofia. Mit dem Reifen und mit den Keulen wurde sie Fünfte. Mit ihren Leistungen trug sie maßgeblich dazu bei, dass die deutsche Mannschaft in der Teamwertung Silber gewann. Foto: Eva Herschmann



Darja Varfolomeev: Der heute 16-jährigen Rhythmischen Sportgymnastin vom TSV Schmiden gelang 2022 Historisches. Bei den Weltmeisterschaften im September in Sofia gewann sie einen kompletten Medaillensatz: Bronze mit dem Reifen, Silber im Mehrkampf und Gold mit den Keulen. Dazu kam noch eine Silbermedaille mit dem Team. Foto: Eva Herschmann



Christian Rupp: Paradedisziplin des 23-jährigen Kraftdreikämpfers ist das Bankdrücken. Der fünffache deutsche Meister und nationale Rekordhalter bei den Junioren hatte 2022 bei den Junioren-Weltmeisterschaften im kasachischen Almaty seinen ersten internationalen Einsatz und wurde auf Anhieb Juniorenweltmeister im Bankdrücken der Klasse bis 93 Kilogramm. Foto: Käfer



Stefan Volzer: Der Hürdensprinter gewann zuletzt zwei Mal den Titel Sport-Ass des Jahres. Mit seinen Erfolgen im Sportjahr 2022 liegt der 22-jährige, der für den VfL Sindelfingen startet, wieder gut im Rennen – als deutscher Meister in der Altersklasse U23, wo er bereits 2019 und 2021 siegreich war – und als Bronzemedallengewinner bei den Männern. Foto: Privat



Kevin Sessa: Der 22-jährige Fußballspieler wurde in Fellbach geboren. 2017/2018 debütierte er beim 1. FC Heidenheim in der 2. Bundesliga, wo er bis heute spielt. Bei seinem Trainer Frank Schmidt ist der Mittelfeldspieler gesetzt. Nachdem die Mannschaft die Saison 2021/2022 auf dem sechsten Platz beendete, steht sie aktuell auf Platz 3 und klopft an die Tür zur ersten Liga. Foto: 1. FC Heidenheim

Reizvolles Begleitprogramm

Vortrag und Präsentation im Stadtmuseum

Im Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“ im Stadtmuseum Fellbach gibt es im Februar noch zwei weitere interessante Abende, die verschiedene Aspekte des Themas beleuchten.

„Himmel und Zwirn“ heißt es am Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr. Dagmar Konrad berichtet in ihrem Vortrag über Handarbeit zwischen Mode und Religion. Die Kulturwissenschaftlerin geht darin der Bedeutung der textilen Arbeiten der Missionarsfrauen des 19. Jahrhunderts in Indien, China und Afrika nach. Dagmar Konrad hat bei der Vorbereitung der Ausstellung „Neu eingefädelt“ mitgearbeitet. Sie promoviert über „Missionsbräute – Pietistinnen des 19. Jahrhunderts in der Basler Mission“.

„Fast wie neu“ ist die kleine Präsentation von Christian Bräu am Donnerstag, 16. Februar, 19 Uhr, überschrieben. Der Stuttgarter Sammler stellt ausgewählte Upcycling-Beispiele aus der Modegeschichte vor, darunter Kleidungsstücke und Accessoires sowie Haushaltsgegenstände. Christian Bräu ist in Fellbach kein Unbekannter. Auf seiner Sammlung beruhte die Ausstellung „Das kleine Schwarze“.

Der Unkostenbeitrag beträgt jeweils 5 Euro pro Person.



Keine Wünsche offen ließ das Programm „Hallo Nachbar!“.



Helge Thun ist „Held der Komik“.

Fotos: Becker

Fête de la musique beim Kultursommer

Erstes Vorbereitungstreffen

Auch wenn es bis zum längsten Tag des Jahres noch etwas dauert, laufen bereits die Vorbereitungen für die „Fête de la musique“, die am Mittwoch, 21. Juni, in Fellbach im Rahmen des Europäischen Kultursommers erstmals stattfindet. Alle teilnehmenden Musiker und Ensembles sowie Interessierte lädt das Kulturamt zu einem Vortreffen am Montag, 13. Februar, 18 Uhr, im Kleinen Saal des Rathauses ein.

Hier werden organisatorische und inhaltliche Fragen geklärt und der Ablauf besprochen. Auch wer seine Anmeldung noch nicht einreichen konnte oder sich nur unverbindlich informieren möchte, ist eingeladen.

Informationen: Kulturamt Fellbach, Hintere Straße 16, 70734 Fellbach, Tel. 0711 5851-7525, E-Mail kulturamt@fellbach.de

Begeisternde Kleinkunstabende

Künstlerauswahl der Kulturamts überzeugt das Publikum

Gleich zweimal ausverkauft gab es am Wochenende beim Kleinkunst-Wochenende des Kulturamts im Großen Haus Schmiden.

Am Freitagabend war ein Schauspieler-Quartett vom Theater Lindenhof mit dem Programm „Hallo Nachbar!“ zu Gast und begeisterte das Publikum mit vielseitigen Texten

und zahlreichen musikalischen Einlagen. Der Abend hatte alles was das Herz begehrt: manch melancholische Seite rührte ans Herz, aber es konnte auch herzlich gelacht werden.

Am Samstag hatte der Tübinger Komiker Helge Thun in seinem Programm „Held der Komik“ Reime,

Tricks und Comedy im Gepäck. Ob im Sinne von Heinz Erhardt oder Robert Gernhardt: Mit seinen klugen Wortspielereien brachte Helge Thun das Publikum auf Anieb zum Lachen. Im Wechsel mit den beeindruckenden Zaubertricks bot der ehemalige Weltklasse-Zauberer Unterhaltung vom Feinsten.

Preisgekröntes Duo

Rathauskonzert mit dem Stuttgarter Kammerduo

Am Sonntag, 12. Februar, um 19 Uhr gastiert das mehrfach preisgekrönte Stuttgarter Kammerduo im großen Rathaussaal. „Ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse“, schreibt die Presse über das Spiel der Geigerin Rosa Neßling und des Cellisten Sebastian Fritsch.

Das 2010 gegründete Ensemble konnte sich durch zahlreiche Konzerte in Deutschland, Frankreich, Italien, der Schweiz und den USA etablieren. Die jungen Künstler gastieren regelmäßig bei der Mozartgesell-

schaft Stuttgart, dem Festival Aigues-Vives en Musiques und dem Musikforum Burgfelden. Zu ihren Kammermusik- und Instrumentalpartnern zählen u. a. Wataru Hisasue, Tobias Reifland, Michael Karg, Atilla Aldemir, Friedemann Ludwig sowie die Wiener Sängerknaben. 2019 waren die beiden Künstler Preisträger beim Internationalen Anton Rubinstein Kammermusikwettbewerb. Sebastian Fritsch ist Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs.

Gespielt werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (Duo Nr. 1 G-Dur KV 423), Reinhold Glière (Huit morceaux op. 39), Frédéric Kummer/François Schubert (Duo concertant Nr. 1), Bohuslav Martinu (Duo Nr. 1) und Johan Halvorsen (Passacaglia).

Karten zum Preis von 30 Euro, Schüler und Studierende 15 Euro gibt es beim i-Punkt Fellbach, Tel. 0711 580058..



Das Stuttgarter Kammerduo ist am Sonntag zu Gast im großen Ratssaal. Foto: Gaens

Theaterbegeisterte Menschen gesucht

Im Rahmen des am 12. Mai beginnenden Europäischen Kultursommers plant das Kulturamt Fellbach in Zusammenarbeit mit der Gruppe TheaterBagage ein Theaterprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene. Ziel ist die Freiluftaufführung eines Stückes vor dem Stadtmuseum im Juli diesen Jahres.

Hierfür werden noch theaterbegeisterte Mitspielende im Alter zwischen 16 und 24 Jahren gesucht. Zu-

verlässigkeit und Freude am Schauspiel sind dabei die wichtigsten Voraussetzungen. Geprobt werden soll einmal wöchentlich am Donnerstagabend und gelegentlich auch am Wochenende.

Interessierte können sich bis zum 20. Februar telefonisch unter 0711 5851-340 oder per E-Mail an luis.widmann@fellbach.de melden und einen Termin zum Vorsprechen vereinbaren.

Zusätzliche Führungen im Stadtmuseum

Da die Nachfrage nach Führungen zur aktuellen Sonderausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“ im Fellbacher Stadtmuseum sehr hoch ist, bietet Museumsleiterin Ursula Teutrine zusätzliche Termine an. Am Samstag, 11. Februar, und

Sonntag, 12. Februar, besteht jeweils um 15 Uhr für Interessierte die Möglichkeit, sich in einer 45-minütigen Überblicksführung mit den verschiedenen Aspekten der Handarbeit gestern und heute vertraut zu machen.

Der Unkostenbeitrag bei den Führungen liegt bei 5 Euro pro Person

Talente auf der Kunstvereinsbühne

Am Donnerstag, 9. Februar, heißt es ab 19.30 Uhr im Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9, wieder „Bühne frei!“ für Talente, die es verstehen, bestens zu unterhalten. Durch das Programm führt Moderator Addy Axon. Neben artistischen Jonglagen von Chris Blessing präsentiert er den

Fellbacher Rapper Savvabien, den Sänger und Gitarristen Roli Schubert mit deutschsprachigen Eigenkompositionen, das Synthie-Pop-Duo „Monopop“ und die Band „Minor Circle“ mit Folk, Weltmusik und Türk Pop.

Der Eintritt kostet an der Abendkasse 7 Euro.

Aufstellung eines Bebauungsplans und Beteiligung der Öffentlichkeit

Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften 22.04/6 „Alte Schule“ im Planbereich 22.04 „Alte Schule“, Stadtteil Schmiden, hier: Einleitung des Verfahrens für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften, Durchführung im beschleunigten Verfahren, Beteiligung der Öffentlichkeit
Der Gemeinderat der Stadt Fellbach hat in seiner Sitzung am 31.1.2023

die Aufstellung des Bebauungsplans 22.04/6 „Alte Schule“ und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften im Planbereich 22.04 „Alte Schule“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Landesbauordnung (LBO) und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 304,310 und 312. Maßgebend sind der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf der Begründung des Stadtplanungsamtes vom 5.12.2022.

Ziele der Planung: Die Planung sieht ein innerstädtisches Wohnquartier mit Handels- und Gewerbeflächen vor. Die Entwicklung der Grundstücke wird in zwei Bau-

abschnitte geteilt. Im ersten Abschnitt entsteht auf dem südlichen Teil ein neuer REWE-Markt mit darüberliegender Wohnnutzung, im zweiten Abschnitt auf dem Grundstück des heutigen REWE-Markts ist Wohnbebauung geplant. Die Parkierung für das Gesamtgebiet erfolgt in einer Tiefgarage, lediglich für die Einzelhandelsnutzung ist eine geringe Anzahl an Stellplätzen im Erdgeschoss vorgesehen.

Das neue städtische Quartier ist autofrei und wird über die drei möglichen Zuwegungen fußläufig erschlossen und mit der Umgebung vernetzt.

Geplant sind große, vielfältige Freiräume. Dazu gehören ein zusammenhängender, beispielbarer Shared space, eine dynamische Wegeführung, mit Hecken eingefriedete private Gartenanteile, großzügige grüne Dachterrassen und große gemeinschaftliche Platzräume.

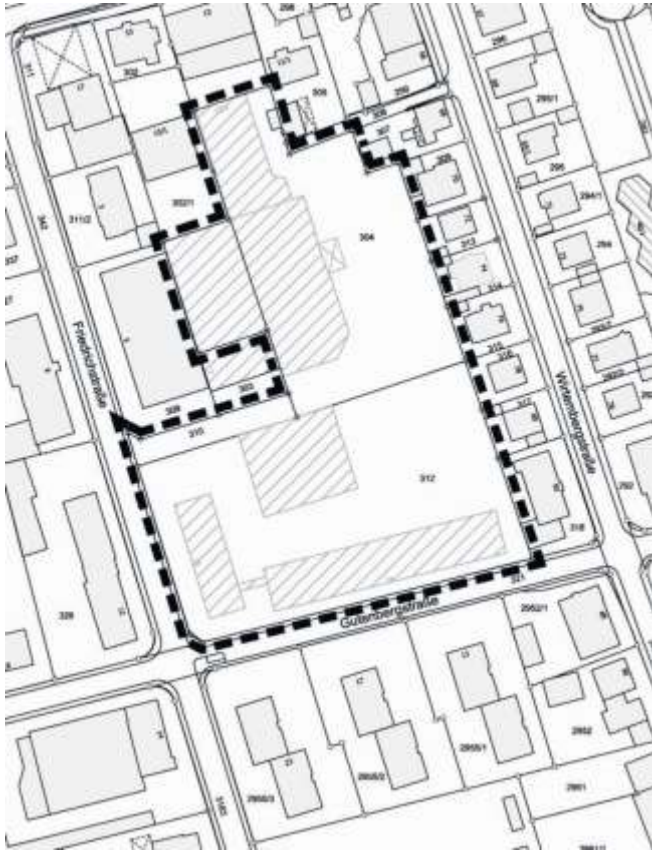
Auslegung: Der Entwurf des Bebauungsplans mit einer Satzung über örtliche Bauvorschriften und der Entwurf der Begründung sowie die weiteren wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 16.2.2023 bis 24.3.2023 – je einschließlich - im Foyer des Fellbacher Rathauses, Marktplatz 1, 70734 Fellbach während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich

aus. Es werden auch Auskünfte erteilt.

Die Unterlagen können ab 16.2.2023 auch im Internet unter <https://www.fellbach.de/de/Leben-in-Fellbach/Bauen-und-Wohnen/stadtplanung> eingesehen werden. Maßgebend sind die ausgelegten Unterlagen im Rathaus. Dies gilt insbesondere für die Vollständigkeit der Unterlagen, die Maßstäblichkeit der Pläne und Darstellungen und die Übersichtlichkeit.

Abgabe von Stellungnahmen: Während des Auslegungszeitraums können von der Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird gebeten, das Formular zur Abgabe der Stellungnahme unter <https://www.fellbach.de/de/Leben-in-Fellbach/Bauen-und-Wohnen/stadtplanung> zu verwenden.

Nach Ablauf des Auslegungszeitraumes abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs.6 Baugesetzbuch (BauGB) unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.



Sitzungskalender

- **Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses:** Am Dienstag, 14. Februar, findet um 17 Uhr im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.
Tagesordnung
 1. Bekanntgaben
 2. Bericht des Kulturamts, Rückblick auf 2022, aktuelle Themen
 3. Bericht der Musikschule Fellbach; hier: Schuljahr 2021/2022
 4. Verschiedenes
- **Öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses:** Am Mittwoch, 15. Februar, findet um 17 Uhr, im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses statt.
Tagesordnung
 1. Bebauungsplanverfahren 07.06 „Kleinfeld III“ im Planbereich 07.06 Kleinfeldfriedhof, Stadtteil Fellbach hier: Information über den Entwicklungsstand des Plangebiets; Beteili-

gung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

2. Neubau Spielplatz Zeppelinstraße/Esslinger Weg
3. Verschiedenes

• **Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats:** Am Donnerstag, 16. Februar, findet um 19 Uhr im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.
Tagesordnung

1. Laufende Projekte
2. Berichte
3. Vorbereitung Dezernentengespräche
4. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Änderung einer Satzung

Der Fellbacher Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 31. Januar 2023 eine Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Fellbach beschlossen. Gemäß der Satzung über die Form öffentlicher Bekanntmachungen erfolgt die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Satzung am 8. Februar 2023 durch Bereitstellung unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“.

Jugendumfrage

Was beschäftigt die Jugendlichen der Stadt Fellbach? Was macht ihnen Sorgen? Was treibt sie an? Der Jugendgemeinderat möchte mit seiner Jugendumfrage ein Stimmungsbild erheben. Die Umfrage kann online unter fellbach.de/jugendgemeinderat ausgefüllt werden.

Standesamt

- Geburtstage**
Renate Steininger, Fellbach: 9. Februar, 85 Jahre.
Karl Lange, Fellbach: 10. Februar, 85 Jahre.
Gisela Margot Elvira Gärtner, Fellbach: 12. Februar, 85 Jahre.
Olga Elfriede Gauß, Oeffingen: 12. Februar, 80 Jahre.
Elfriede Beirle, Oeffingen: 12. Februar, 80 Jahre.
Olga Maria Zumpano in Amendola, Fellbach: 13. Februar, 85 Jahre.
Ursel Heide Ettl, Fellbach: 13. Februar, 80 Jahre.
Karlheinz Heußen, Fellbach: 14. Februar, 85 Jahre.
Renate Münzenmayer, Fellbach: 15. Februar, 85 Jahre.
Eiserne Hochzeit
Rosina Ferrari in Ciccio und Antonio Ciccio, Fellbach: 9. Februar.
Diamantene Hochzeit
Brigitte Ingrid und Heinz Dieter Weber, Fellbach: 15. Februar.
Sterbefälle
Elvira Gisela Wagner, geb. Teichmann, Fellbach: 22. Januar, 83 Jahre.
Trude Hildegard Joseph, geb. Stopfner, Fellbach: 26. Januar, 85 Jahre.
Rolf Werner Zeug, Fellbach: 26. Januar, 68 Jahre.

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Die Stadtkasse weist darauf hin, dass am 15. Februar folgende Steuerzahlungen fällig werden:

1. Gewerbesteuer: Die Vorauszahlungen für das I. Vierteljahr 2023. Die Höhe der Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid.

2. Grundsteuer: Der Teilbetrag für das I. Vierteljahr 2023. Die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags ergibt sich aus dem Grundsteuerjahresbescheid vom 10.1.2022. Erfolgte danach ein Grundsteueränderungsbescheid, ergibt sich die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags aus diesem Bescheid.

Für Teilnehmer am Einzugs-ermächtungsverfahren teilnehmen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuerbeträge vom Bankkonto. Ansonsten bittet die Stadtkasse, die Steuerbeträge bargeldlos an die Stadtkasse der Stadt Fellbach zu überweisen. Die Stadtkasse hat folgende Bankverbindungen: Kreissparkasse Waiblingen, BIC SOLADES1WBN, IBAN DE 48 6025 0010 0002 0000 15; Volksbank am Württemberg eG, BIC GENODES1UTV, IBAN DE 46 6006 0396 1500 7820 09; Volksbank Stuttgart eG, BIC VOBADSSXXX, IBAN DE 81 6009 0100 0100 6920 01.

Wer kein Giro- oder Bankkonto hat, kann Bareinzahlungen auf das Girokonto der Stadtkasse auch bei den Zweigstellen der Kreissparkasse oder der Volksbank Stuttgart eG bzw. der Volksbank am Württemberg eG in Fellbach leisten. Die Stadtkasse weist darauf hin, dass die

se Banken für die Bareinzahlungen Zahlscheingebühren erheben.

Die Stadtkasse bittet, bei Überweisungen und sonstigen Zahlungen stets das zwölfstellige Buchungszeichen vollständig anzugeben, um Fehlbuchungen zu vermeiden und den Mitarbeitern unnötige Sucharbeiten zu ersparen.

Wer den Zahlungstermin pünktlich einhält, hilft nicht nur der Stadt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, sondern kann auch unnötige Säumniszuschläge und Mahngebühren vermeiden, die ansonsten erhoben werden müssten, sobald der Zahlungstermin länger als drei Tage überschritten ist.

Für den Einzug der Grundsteuer empfiehlt die Stadtkasse, sich dem angebotenen Einzugs-ermächtungsverfahren anzuschließen. Die Teilnahme am Einzugs-ermächtungsverfahren hat den Vorteil, dass die fällige Grundsteuer rechtzeitig vom Konto abgebucht wird und man nicht mit der Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen zu rechnen hat, die bei verspäteter Zahlung anfallen würden. Wer mit einer Abbuchung nicht einverstanden ist, kann dieser innerhalb von acht Wochen gegenüber seiner Bank widersprechen. Die Teilnahme am Einzugs-ermächtungsverfahren ist somit mit keinerlei Risiken verbunden, einerseits ist eine pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gewährleistet, zudem fällt der unnötige Aufwand für das Ausfüllen von Schecks und/oder Überweisungsträgern weg.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 9. Februar: 10 Uhr Denksport (bitte anmelden), Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, (beide Kurse ausgebucht), Seniorenhaus Hindenburgstraße; 15 Uhr Kaffeenachmittag – Kappenfaching, Schlössle/Gewölbekeller.

Montag, 13. Februar: 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr „Kartenrunde“, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Festhalle, Gymnastikraum.

Dienstag, 14. Februar: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung (bitte anmelden), Schlössle; 9.30 Uhr Männerkochgruppe, Gemeindezentrum katholische Kirche; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Vereinbarung unter Telefon 0172/ 603 9182.

Mittwoch, 15. Februar: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“ (bitte anmelden); 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II“ (bitte anmelden), beides Schlössle; 18.30 Uhr ökumenische Trauergruppe, katholisches Gemeindezentrum Schmidten.

Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 9. Februar: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach, 14.30 Uhr Doppelkopf, alle Treffpunkt Mozartstraße.

Freitag, 10. Februar: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit MuBe.

Montag, 13. Februar: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10.45 Uhr Französisch, Treffpunkt Mozartstraße; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 14. Februar: 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 10.30 Uhr Denksport; 15 Uhr Vortrag Robert Moser: „Äthiopien Teil 2“, Anmeldung unter Tel. 0711/585 676-60 oder E-Mail mozartstrasse@forum-fellbach.de, alles Treffpunkt Mozartstraße; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beides Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1.

Mittwoch, 15. Februar: 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.30 Uhr Führung mit George Grosz in der Staatsgalerie Stuttgart, für Angemeldete,

Treffpunkt Haltestelle Lutherkirche; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung, nur nach Anmeldung unter Tel. 0176/9132 1782, beide TPM.

Treffpunkt Schmidten

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmidten@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 9. Februar: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv.

Montag, 13. Februar: 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspielerrunde; 15 Uhr Spielerunde, alle Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 15 Uhr „Gymnastik im Sitzen“, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 14. Februar: 14 Uhr Beratung Patientenverfügung, Gesundheits- und Betreuungsvorbereitung, nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151/167 9350 oder 0172/603 9182; 15 Uhr Wir spielen Bingo.

Mittwoch, 15. Februar: 19 Männerkochgruppe: Kochen mit Pfiff.

Heimat und Welt

Schwäbischer Albverein OG Fellbach

www.fellbach.albverein.de

Montag, 13. Februar: 16 Uhr Liedersingen, Vereinszimmer.

Jahrgang 1936/37 Schmidten

Mittwoch, 23. Februar: 12 Uhr Jahrgangsstammtisch, Informationen und Rückfragen bei Tel. 0711/512 787, Schmidten, Lausterer-Besen.

Jahrgang 1952/53 Fellbach

Samstag, 11. März: 17 Uhr „70er Feier“, Anmeldung bis zum 10. Februar unter Tel. 0173/8278 625 oder E-Mail: jg52u53fellbach@gmail.com, Restaurant Hirsch.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 13. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ulrich Lenk, Tel. 0174/1552 562, E-Mail: u.lenk@outlook.de

Mittwoch, 15. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Tel. 0711/9513 131, E-Mail: mmo@hirsch-fellbach.de

Stadtmacher Fellbach

Montag, 13. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 0711/5170 187.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 11. Februar: 11 bis 13 Uhr Stadtrat Armin Fischer, Tel. 0711/906 5029, E-Mail: amokfisch@web.de

Mittwoch, 15. Februar: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Sebastian Bürkle, Tel. 0173/880 4102.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Samstag, 11. Februar: 14 Uhr Pralle bunte Nanas, Raum 08; 14 Uhr Lebensmittel-Siegel: Fake und Fakten, Raum 01.

Donnerstag, 16. Februar: 10.30 Uhr Kunstgeschichte am Vormittag: Max Beckmann – Meine Religion ist Trotz gegen Gott, Raum 02; 19.30 Uhr Wie wir die Eltern werden, die wir sein wollen, Raum 03.

Jugendtechnische Schule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteres-remstal.de

Montag, 13. Februar: 14.15 Uhr Frühkindliche Erziehung in Technik; 15.30 Uhr Konstruktionskurs, beide Jugendtechnische Schule Raum 11.

Mittwoch, 15. Februar: 14.15 Uhr Frühkindliche Erziehung in Technik, Jugendtechnische Schule Raum 11.



Für die IT-Abteilung des Hauptamtes suchen wir ab sofort eine/n **IT-Fachinformatiker/in (m/w/d) für die Anwenderbetreuung (EG 9b TVöD).**

Die Fellbach Event & Location GmbH sucht für die Betreuung ihrer Gäste sowie als festen Ansprechpartner (m/w/d) für das Vorderhausteam bei Events eine/n **Mitarbeiter/in (m/w/d) für das Gästemanagement**

Das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement sucht für die Abteilung Gebäudemanagement die **Sachgebietsleitung infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM) (m/w/d) in A10 LBG/ EG 9c TVöD**

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 11. Februar: 12 Uhr BL wJC HSC – SV Hohenacker-Neustadt; 14 Uhr BL wJB HSC – JSg Stetten/Korb; 16 Uhr LL M2 TSV2 – HSG Owen-Lenningen; 18 Uhr WL F1 HC1 – SF Schwaikheim; 20 Uhr WL M1 TSV1 – TSV Deizisau, alle Sporthalle Schmiden; 14 Uhr BL mJC1 HSC1 – TSV Altdorf/Lorch; 16 Uhr KL M3 TVOe3 – SV Stuttgarter Kickers; 18 Uhr BL M2 TVOe2 – HC Winnenden; 20 Uhr WL M1 TVOe1 – SG Schozach-Bottwartal, alle Sporthalle Oeffingen.

Sonntag, 12. Februar: 15 Uhr KL M4 TSV4 – SV Fellbach3; 17 Uhr BL M3 TSV3 – Sg Schorndorf, beide Spiele Sporthalle Schmiden; 9.45 Uhr BK wJD HSC – HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See; 11.15 Uhr BL mJD1 HSC1 – SG Weinstadt; 13 Uhr WL wJA HSC – VfL Waiblingen; 15 Uhr BWOL mJA HSC1 – JANO Filder; 17 Uhr BK mJB2 HSC2 – SV Hohenacker-Neustadt, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.
Nordic Walking Laufftreff: Fellbach, Parkplatz neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de
Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg 4-6.
Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.
Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601
Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34. Weitere Einzelheiten auf der Homepage.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfallbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Winterymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22 Uhr; Sa 13 bis 18 Uhr; So 9 bis 13 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tan-

zen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. 01805/003 656.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 8. Februar: Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34; Stadt-Apotheke, Kornwestheim, Bahnhofstr. 29.

Donnerstag, 9. Februar: Neugereut-Apotheke, S-Neugereut, Flamingoweg 8; Rossberg-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 72.

Freitag, 10. Februar: Kron-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Marktstr. 59; Burg-Apotheke, WN-Hohenacker, Karl-Zieglerstr. 52.

Samstag, 11. Februar: Max-Eyth-Apotheke, S-Hofen, Kapellenweg 20; Widderstein-Apotheke, S-Untertürkheim, Widdersteinstr. 23.

Sonntag, 12. Februar: Sofien-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Hallschlag 17; Stöckach-Apotheke, S-Ost, Neckarstr. 136.

Montag, 13. Februar: Kur-Apotheke König-Karl-Passage, S-Bad Cannstatt, Badstr. 69; Apotheke am Löwenplatz, Remseck-Aldingen, Kornwestheimerstr. 7.

Dienstag, 14. Februar: Florians Vital-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; Apotheke Korber Höhe, WN-Korber Höhe, Salierstr. 7/2.

Mittwoch, 15. Februar: Romeo-Apotheke, S-Rot, Tapachstr. 2A; Apotheke am Marktplatz, S-Wangen, Ulmerstr. 363.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110